Auf einen Blick

1	Customizing der Arbeitszeitpläne	25
2	Customizing der Infotypen der Zeitwirtschaft	49
3	Zeitbindung und Kollisionsprüfungen	115
4	Customizing der Personalzeitereignisse	131
5	User Interfaces	153
6	Schemen der Zeitwirtschaft	179
7	Initialisierung der Zeitauswertung	201
8	Paarbildung, Tageszuordnung und Verarbeitungszustände	209
9	Zeitdaten bereitstellen	225
10	Toleranzen und Fehlerprüfungen	247
11	Sollarbeitszeiten ermitteln	255
12	Mehrarbeitszeiten ermitteln	291
13	Zeitlohnartengenerierung	333
14	Zeitkonten führen	353
15	Endeverarbeitung	367
16	Funktionen der Zeitauswertung	383
17	Operationen der Zeitwirtschaft	403
18	Kundeneigene Funktionen und Operationen	441
19	Integration in die Personalabrechnung	455
20	Zeitnachweis	465
21	SAP-Fiori-Self-Services in der Zeitwirtschaft	479
22	Zeitwirtschaft in SAP SuccessFactors	501

Inhalt

Einle	itung		19
1	Cust	tomizing der Arbeitszeitpläne	25
1.1	Grund	llagen	25
1.2	Perso	nalteilbereiche gruppieren	29
1.3	Arbeit	spausenpläne	29
1.4	Tages	arbeitszeitpläne	32
1.5	Period	lenarbeitszeitpläne	38
1.6	Regeli	n für Tagestypen	41
1.7	_	szeitplanregeln	42
1.8		szeitplanregeln generieren	46
1.9			48
2	Cust	tomizing der Infotypen der Zeitwirtschaft	49
2.1	Infoty	p 2001 (Abwesenheiten)	49
2.2	Infoty	p 2002 (Anwesenheiten)	64
2.3	Infoty	p 2003 (Vertretungen)	67
2.4	Infoty	p 2004 (Bereitschaften)	71
2.5	Infoty	p 2005 (Mehrarbeiten)	75
2.6	Infoty	p 2006 (Abwesenheitskontingente)	77
	2.6.1	Kontingentauswahlregelgruppe festlegen	84
	2.6.2	Basisanspruch festlegen	84
	2.6.3	Gültigkeits- und Abtragungszeiträume festlegen	87
	2.6.4	Regeln zur Kürzung der Kontingentansprüche	89
	2.6.5	Regeln zur Rundung der Kontingentansprüche	92
	2.6.6	Generierungsvorschriften für die Kontingenttypauswahl festlegen	92
	2.6.7	Erweiterungen für die Kontingenttypauswahl entwickeln	96

2.7	Infotyp 2007 (Anwesenheitskontingente)	97
2.8	Infotyp 2010 (Entgeltbelege)	102
2.9	Infotyp 2011 (Zeitereignisse)	106
2.10	Infotyp 2012 (Zeitumbuchungsvorgaben)	106
2.11	Infotyp 2013 (Kontingentkorrekturen)	112
2.12	Fazit	113
		110
3	Zeitbindung und Kollisionsprüfungen	115
3.1	Einführung	115
3.2	Beispiel: Zeitbindung in der Zeitwirtschaft	117
3.3	Customizing der Zeitbindungsklassen der Abwesenheiten	119
3.4	Customizing der Zeitbindungsklassen bei Vertretungsarten	121
3.5	Customizing der Zeitbindungsklassen bei Anwesenheiten	123
3.6	Customizing der Zeitbindungsklassen bei Abwesenheitskontingenten	124
3.7	Customizing der Zeitbindungsklassen bei Bereitschaftsarten	125
3.8	Customizing der Zeitbindungsklassen bei Anwesenheitskontingenten	126
3.9	Zeitbindungsreaktionen	127
3.10	Fazit	128
_		
4	Customizing der Personalzeitereignisse	131
4.1	Personalzeitereignisarten	131
4.2	Gruppierungen für Personalzeitereignisarten	134
4.3	Schnittstellen	135
	4.3.1 Upload-Anforderung für Zeitereignisse	137
	4.3.2 Personalzeitereignisse verbuchen	137
	4.3.3 Personalministamm downloaden	138
	4.3.4 Kostenstellen, Innenaufträge, Projekte und Objekte downloaden	141
	4.3.5 Zeitereignisarten und An-/Abwesenheitsgründe downloaden	144
	4.3.6 Salden downloaden	145
4.4	Die Tabelle TEVEN und ihre Besonderheiten	147

4.5	Weite	re Funktionen der HR-PDC-Schnittstelle	148
	4.5.1	Kommunikationsprotokoll	148 150
	4.5.3	Logistikintegration	150
4.6	Fazit .		151
<u>5</u>	Usei	Interfaces	153
5.1	Arbeit	svorrat	154
5.2	Time I	Manager's Workplace	157
5.3	Kunde	neigene User Interfaces	163
	5.3.1	User Interface »Arbeitsoberfläche Zeit«	165
	5.3.2	User Interface »An-/Abwesenheitskalender«	167
	5.3.3	User Interface »Meldungsbearbeitung«	169
5.4	Zeiter	fassung mit FLOW	172
	5.4.1	Die Mitarbeitersicht	172
	5.4.2	Die Managersicht	174
	5.4.3	Die Zeitsachbearbeitersicht	175
5.5	Fazit .		177
6	Caba	emen der Zeitwirtschaft	
<u>6</u>	SCHE	emen der Zeitwirtschaft	179
6.1	Schem	na TM00	179
6.2	Schem	na TM01	181
6.3	Schem	na TM02	181
6.4	Schem	na TM04	182
6.5	Der Sc	hemeneditor	183
6.6	Arbeit	en mit dem Schemeneditor	184
	6.6.1	Kommandos in der Befehlszeile	187
	6.6.2	Kommandos in einer oder mehreren Editorzeilen	187
	6.6.3	Schemen auflösen	189
	6.6.4	Schema drucken	191
	6.6.5	Im Schema navigieren	192

	6.6.6 6.6.7	Schema in der Grafikdarstellung anzeigen	192 194
6.7	Fazit .		198
7	Initi	alisierung der Zeitauswertung	201
7.1	Der In	itialisierungsblock	202
7.2	Die Pe	rsonalrechenregel MODT	203
7.3	Verarb	peitung des Initialisierungsblocks	206
7.4			207
8	Paar	bildung, Tageszuordnung und	
		rbeitungszustände	209
8.1	Verarb	peitungszustände	210
8.2		aus der Paarbildung/Tageszuordnung	222
8.3			224
د.ن	I azit .		224
9	Zeit	daten bereitstellen	225
9.1	Arbeit	szeitplan und Zeitereignisse	225
	9.1.1	Einzulesende Arbeitspausen festlegen	226
	9.1.2	Arbeitszeitplan und Zeitereignisse einlesen	227
	9.1.3	Arbeitszeitplan einlesen	228
	9.1.4	Dynamische Zuordnung von Tagesarbeitszeitplänen aufgrund	
		von Kommen-Buchungen	229
	9.1.5	Dynamische Zuordnung von Tagesarbeitszeitplänen aufgrund	222
	9.1.6	von Überlappung Soll/IstZeitereignisse mit An- oder Abwesenheitsgrund bearbeiten	232 233
9.2		senheiten	236
٠.٤	9.2.1	Abwesenheitsdaten bereitstellen	237
	9.2.2	Am Terminal erfasste ganztägige Abwesenheiten bereitstellen	237
	9.2.3	Abwesenheitsdaten ausrichten	238

9.3	Anwesenheiten	239
	9.3.1 Anwesenheiten bereitstellen	240
	9.3.2 Manuell erfasste Mehrarbeiten bereitstellen	240
	9.3.3 Arbeitsplatzvertretungen bearbeiten	241
9.4	Kurzarbeit	241
	9.4.1 Kurzarbeitsdaten bereitstellen	241
	9.4.2 Zusammentreffen von Urlaub und Kurzarbeit bearbeiten	242
9.5	Zeitdaten prüfen	244
9.6	Fazit	246
10	Toleranzen und Fehlerprüfungen	247
10.1	Abwesenheiten ausrichten	247
10.2	Auf fehlerhaften Tag prüfen	250
10.3	Paare auf Fehler überprüfen	251
10.4	Toleranzen aus dem Tagesarbeitszeitplan verarbeiten	253
10.5	Fazit	253
10.5		233
11	Sollarbeitszeiten ermitteln	255
11.1	Tabelle TZP (Tageszeitpunkte)	255
11.2	Zeitpaare runden	257
11.3	Funktion DYNBR (Bestimme dynamische Pausen)	260
11.4	Funktion TIMTP (Zuordnung der Zeitarten)	264
11.5	Funktion PBRKS (Pausen einbauen)	266
11.6	Funktion DEFTP (Sollpaarermittlung)	267
11.7	Abwesenheiten kürzen	270
11.8	Abwesenheiten mit Zeitkompensation	274
11.9	Dienstgänge kürzen	275
11.10	Fallbeispiele	278
	11.10.1 Individuelle Unterdrückung von Pausenabzügen	279
	11.10.2 Pausenabzug erhöhen, wenn nicht ausgestempelt	284
11 11	Fazit	288

12	Meh	rarbeitszeiten ermitteln	291
12.1	Mehra	rbeitsermittlung im Schema TM00	292
12.2	Mehra	rbeitsberechnung mit Kontingenten	293
	12.2.1	Erreichte oder überschrittene Sollzeit des Tages	296
	12.2.2	Nicht erreichte Sollzeit des Tages	297
12.3	Mehra	rbeitsberechnung nach dem Infotyp 0050	
	(Zeiter	fassungsinformationen)	299
12.4	Mehra	rbeitsberechnung mit Genehmigung TAZP	300
12.5	Mehra	rbeitsberechnung ohne Genehmigung	301
12.6	Mehra	rbeitsermittlung mit Rundung	301
12.7	Mehra	rbeitsermittlung auf Wochenbasis	305
	12.7.1	Schema TPOW	306
	12.7.2	1. Teil der Wochenbetrachtung: Mehrarbeitsermittlung	306
	12.7.3	2. Teil der Wochenbetrachtung: Wochenendeverarbeitung	311
12.8	Sonder	anforderungen	320
	12.8.1	Wochenmehrarbeit und unbezahlte Mehrarbeit	320
	12.8.2	Eingeschränkte Wochenmehrarbeitsbetrachtung	324
12.9		fachtes Genehmigungsverfahren im	
	Time N	Nanager's Workplace	324
12.10	Bestim	mung der Kernnachtarbeitskennzeichen	327
12.11	Fazit		330
13	Zeitl	ohnartengenerierung	333
13.1	Organi	satorische Voraussetzungen	333
13.2	Einflus	s von Bewertungsklassen	335
13.3	Einstie	g in die Lohnartengenerierung	337
	13.3.1	Tabelle T510S (Anspruch)	338
	13.3.2	Detailfunktionen der Tabelle T510S	339
	13.3.3	Beispiel: Lohnartengenerierung aus der Sollarbeit	340
	13.3.4	Bedingungen der Generierungsregeln	345
13.4	Fazit		351

14	Zeitkonten führen	353
14.1	Tagessalden bilden	354
14.2	Zeitzuschläge/Zeitabzüge gewähren	356
14.3	Gleitzeitsaldo, Mehrarbeits- und Produktivstunden	359
14.4	Zeitsalden durch Abwesenheiten abbauen	360
14.5	Abwesenheitskontingente führen	361
14.6	Kumulierte Salden fortschreiben	363
14.7	Fazit	366
15	Endeverarbeitung	367
15.1	Der Block »Endeverarbeitung«	367
15.2	Gleitzeitsaldoüberschuss in Mehrarbeit	369
15.3	Funktion LIMIT (Grenzwerte für Zeitsalden)	370
15.4	Funktion EXPRT (Export der Abrechnungsergebnisse)	381
15.5	Fazit	381
16	Funktionen der Zeitauswertung	383
16.1	Einführung	383
16.2	Verzeichnis der Funktionen in der Zeitauswertung	387
16.3	Beschreibung der wichtigsten Funktionen in der Zeitauswertung	394
	16.3.1 Funktion ACTIO	394
	16.3.2 Die Funktionen PTIP, PTIPA, RTIP und RTIPA	396
	16.3.3 Funktion CUMBT	400
16.4	Fazit	402

<u>17</u>	Ope	rationen der Zeitwirtschaft	403
17.1	Entsch	eidungsoperationen	403
	17.1.1	Operation VARST (Bereitstellung allgemeiner Felder)	
	17.1.2	Operation OUTWP (Bereitstellung von Arbeitsplatzdaten)	
	17.1.3	Operation OUTTI (Bereitstellung von Feldern aus dem	
		Infotyp 0050 (Zeiterfassungsinformation))	413
	17.1.4	Operation OUTTP (Bereitstellung von Zeitpaardaten)	
	17.1.5	Operation OUTZL (Bereitstellung von Informationen aus	
		den Zeitlohnarten)	415
17.2	Operat	tionen, die eine oder mehrere Aktionen einleiten	418
	17.2.1	Operation HRS (Bearbeite das Stunden-Anzahl-Feld)	419
	17.2.2	Operation TABLE (Zugriff auf Tabellenfelder vorbereiten)	432
	17.2.3	Operation ADDDB (Sammle in Saldo-Tabelle des Tages) und	
		Operation ADDMB (Sammle in Monats-Saldo-Tabelle)	435
17.3	Verzw	eigungsoperationen	436
17.4	Zusam	menhang von Funktionen, Operationen und Tabellen	439
17.5	Fazit		439
18	Kund	deneigene Funktionen und Operationen	441
18.1	Kunde	neigene Operationen anlegen	441
18.2	Kunde	neigene Funktionen anlegen	448
18.3			
10.5	Fazit		454
19	Integ	gration in die Personalabrechnung	455
19.1	Zeitau	swertung im Rahmen der Personalabrechnung	455
19.2		eitung der Zeitlohnarten	
19.3		eitung von Kurzarbeit aus Zeitwirtschaftssicht	
19.4		tumwandlung in ein Zeitkonto	
19.5			

20	Zeitr	nachweis	465
20.1	Übersid 20.1.1 20.1.2 20.1.3 20.1.4	Cht der Technologien Der Zeitwirtschaftsformulareditor Smart Forms SAP Interactive Forms Standardformulare	465 466 467 468 469
20.2	Neuen 20.2.1 20.2.2	Zeitnachweis einrichten Wöchentliche Abrechnungsperioden	469 470 471
20.3	20.3.1 20.3.2 20.3.3	Erungen und Use Cases Einzelergebnisse anpassen Formulare nach dem Transport automatisch aktivieren Use Cases	472 472 474 474
20.421		Fiori-Self-Services in der Zeitwirtschaft	478 479
21.1		rung in SAP Fiori	479
21.2		cht der SAP-Fiori-Self-Services	481
21.3	Technis 21.3.1 21.3.2 21.3.3 21.3.4 21.3.5 21.3.6 21.3.7 21.3.8 21.3.9	Meine Abwesenheitsanträge	482 483 488 489 490 491 492 492 492
21.4	Erweite	erungen und Use Cases	496 496
21.5	21.4.2	Use Cases	497 500

22	Zeitv	wirtschaft in SAP SuccessFactors	501
22.1		chiede zwischen SAP ERP HCM und SAP SuccessFactors yee Central – Time Management	502
	22.1.1	Technologie	502
	22.1.2	Zeitmanagement	502
	22.1.3	Zeitadministrator	503
22.2	SAP Su	ccessFactors Employee Central Time Management	503
	22.2.1	SAP SuccessFactors Employee Central Time Off	504
	22.2.2	SAP SuccessFactors Employee Central Time Sheet	508
22.3	Objekt	e in SAP SuccessFactors Employee Central Time Management	509
	22.3.1	Zeitprofil (Time Profile)	509
	22.3.2	Zeittyp (Time Type)	509
	22.3.3	Zeitkontentyp (Time Account Type)	509
	22.3.4	Aufbauregeln (Accrual Rules)	510
	22.3.5	Periodenendverarbeitungsregel (Period-End Processing Rule)	510
	22.3.6	Validierungsregeln (Take Rules)	510
	22.3.7	Dynamische Pausen (Dynamic Breaks)	511
	22.3.8	Zeitmanagementkonfliktlösung (Time Management Collision Resolution)	511
22.4	SAP Su	ccessFactors Employee Central Time Tracking	511
	22.4.1	Überblick der Funktionen	511
	22.4.2	Clock-in-/Clock-out-Funktion	512
	22.4.3	Hauptentitäten	513
	22.4.4	Hauptprozesse in Clock-in/Clock-out	515
	22.4.5	Pairing Engine	515
22.5	Geplar	nte Funktionserweiterungen	516
22.6	Fazit		517
Anh	nang		519
A	User-E	xits und BAdIs	521
В	Tabelle	en	635
c		alrechenregeln	643
D		tionen	661
_	- Pciai	HV11V11	001

E	Funktionen	683
F	Merkmale	705
G	Schemen	707
Н	Transaktionen	711
Die A	utoren	715
Index		717

Diese Leseprobe haben Sie beim

Das Buch können Sie online in unserem
Shop bestellen.